



**Mehr
bussi bussi,
weniger
busy busy**

In Kooperation mit:



MÜNCHEN
UNTERWEGS

Mehr bussi bussi, weniger busy busy

Wenn ich im Verkehr genervt oder gestresst bin, dann liegt das meist am Zeitdruck. Zum Beispiel, wenn ich zu spät losgehe und die U-Bahn verpasse. Oder auf meinem Weg mit dem Rad zur Arbeit. Da der Weg weit ist, setze ich mich selbst unter Druck, schnell zu sein. Alles, was mich aufhält, ist da ein Stressfaktor. Aber damit nerve ich am Ende doch nur mich selbst. Also sag ich mir: "Sei mal weniger busy busy". Es gibt zum Beispiel Menschen, die unsicher Fahrrad fahren. Auf die muss ich Rücksicht nehmen. Oder wenn ein Lieferwagen mit Blinker auf einem Radweg steht. Klar nervt das in dem Moment, aber ich lasse mir ja auch Sachen liefern. Die Stadt ist voll, da kommen wir ohne gegenseitiges Verständnis nicht aus.

muenchenunterwegs.de/mercidir



Kati (28)
Haidhausen



Folgt uns auf:

